

# Wie Ochs vor dem Berg

Predigt zum Fest Christi Himmelfahrt – A 2023

---

18.05.2023

Viele von euch kennen sicher das Sprichwort: „**Ich stehe da wie Ochs vor dem Berg**“. Für die Apostel, die soeben die Himmelfahrt Jesu miterlebt haben, passt dieser Spruch wie „der **Nagel auf den Kopf**“. Immerhin hat Jesus ihnen kurz vor seinem Weggang einen **Auftrag** gegeben, der nach menschlichem Ermessen **nicht zu bewältigen** ist: „**Geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern!**“

**Wie Ochs vor dem Berg zu stehen**, ist eine **Erfahrung**, die vielen von uns nicht fremd ist. Standen wir doch alle – wahrscheinlich – schon irgendwann einmal vor einer **Aufgabe, die nicht lösbar schien**, und wenn es auch nur eine Rechenaufgabe bei der **Mathematikschularbeit** war.

Meistens kommen aber erst **nach der Schulzeit** die richtig großen Lebensaufgaben auf uns zu. Manche Hürde ist leicht zu bewältigen und **mancher Brocken türmt sich zu einem Berg auf**, vor dem ich sprichwörtlich wie ein Ochs stehe und keine Ahnung habe, wie ich diese **Herausforderung** bewältigen könnte.

Der **Schlusssatz** des Evangeliums beinhaltet zum Glück nicht nur einen **Auftrag**: „**Geht in die ganze Welt!**“, sondern auch eine **Zusage**: „**Ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt!**“

Die **Ratlosigkeit** der Apostel bezieht sich vielleicht nicht einmal auf den **Großauftrag**, alle Völker zu seinen Jüngern zu machen. Die Ratlosigkeit bezieht sich wahrscheinlich sogar auf die **Zusage**: „Ich bin bei euch“. Diese **Zusage widerspricht** nämlich genau dem, was sie eben erleben: Jesus verlässt sie und verspricht gleichzeitig: „Ich bin bei euch“. Wie soll das gehen?

Der Zustand der Ratlosigkeit wird noch **weitere 9 Tage anhalten**. Erst **am 10. Tag** nach Christi Himmelfahrt **löst sich das Rätsel**. Jesus kommt zurück in der Gestalt dieses **Geistes**, der die **Herzen in Brand** setzt und alles, was regungslos-lahm ist wieder **mit Leben erfüllt**.

9 Tage lang mussten sie diese Ratlosigkeit aushalten. Sie waren in diesen 9 Tagen aber **nicht inaktiv**. Ganz im Gegenteil: „**sie verharreten**“, wie es in der Apostelgeschichte weiter unten heißt, „**einmütig im Gebet**.“

Das könnte auch für unsere, bisweilen auftretende Ratlosigkeit **die Lösung** sein: **nicht nervös werden**, sondern **einmütig im Gebet verharren**. Gott ist bereits unterwegs und ER wird uns einen **Lösungsvorschlag** durch seinen Heiligen Geist übermitteln.